


WOCHEN INFO

Sonntag 3.3.13 – 10.3.13

„Glaube und Gemeinschaft“



Maria Himmelfahrt

MARIA RAST

<u>Maria Himmelfahrt</u>		<u>Maria Rast</u>
So, 3.3.	8.30 Messe 10.00 17.15 Kreuzweg 18.00 Abendmesse	Familienmesse Intention: für + Eltern Sammlung: Darlehens- rückzahlung Dachsanierung Pfarrkaffee entfällt
Mo, 4.3.	16.00 EKO - Vorbereitung 17.10 Jungschar 19.30 Glaubensgespräch 20.00 Singkreis	
Di, 5.3.	14.00 Verabschiedung Hr. Felix Neiber anschl. Seelenmesse	
Mi, 6.3.	19.30 9.00	Basisinfo Christentum Mütterrunde
Do, 7.3.	17.00 18.30	Jungschar Legio Mariä
Fr, 8.3.	16.00 18.00 18.00 PGR Sitzung	EKO – Vorbereitung Kreuzweg
Sa, 9.3.	18.00	Rosenkranz
So, 10.3.	8.30 Messe 9.30 17.15 Kreuzweg 18.00 Abendmesse	Messe F L O H M A R K T bis 16.00h

3. Fastenso.: 1.Lg: Ex 3, 1-8.13-15 2.Lg: 1. Kor 10, 1-6.10-12 Evg: Lk 13, 1-9

Gottes Gegenwart

Als Mose mit den Schafen seines Schwiegervaters Jitro unterwegs ist, treibt er seine Herde über die Steppe hinaus bis hin zum Gottesberg Horeb. Um Antworten für seine Fragen und für seine je eigene Suche zu erhalten, muss man manchmal die bisherigen Grenzen überschreiten, sich darüber hinwegsetzen. Mose tut das und begegnet ganz unvermutet Gott. Am Anfang dieser Erzählung ist Mose selbst noch äußerst aktiv: er treibt die Schafe über die Steppe, er sieht den Dornbusch, er will ihn genauer ansehen und wird dann von Gott in die Schranken gewiesen. Gott kennt ihn bereits und spricht ihn an. Nun liegt die Aktivität auf seiner Seite:

Gott sieht... Gott hört ... Gott kennt das Leid... er steigt herab, um hinauszuführen ... und deshalb schickt er Mose - und somit ist der Ball wieder bei Mose angelangt. In diesem Gespräch zwischen Gott und Mose ist vom Erkennen die Rede. Gott erkennt die Situation, er erkennt die Verantwortlichkeit für sein Volk und dass er nun handeln muss. Also gibt er Mose den Auftrag, seinem Volk voranzugehen. Mose allerdings braucht noch eine Rechtfertigung und fragt Gott nach seinem Namen. Mose will auch den kennen, in dessen Namen er unterwegs sein wird und erhält eine Antwort, die mehr ist als alles, was ein Mensch denken kann und gleichzeitig doch ganz selbstverständlich: Ich bin da, ich bin gegenwärtig im Gestern, Heute und Morgen. Gottes Allzeitlichkeit und Gottes Allgegenwart sind ein faszinierendes Faktum seines Soseins. Und wie die Geschichte vom Gespräch mit Mose am Horeb zeigt, ist Gott im Du, im Gegenüber, im Vertrautsein mit dem Gegenüber ... also in der Begegnung in besonderer Weise da. Was für ein Gott!



„Flohmarkt“-Sonntag, 10. März



Hi. Messe bereits um 8:30 Uhr!



Flohmarkt ab 9:30 Uhr

Kommen Sie und bringen Sie auch Ihre Freunde mit: Es gibt Schmuck, Sportgeräte, Spiele, Geschirr, Technisches, Bücher,...



Noch 3x Chance,...

Grundlegendes über unseren Glauben „live“ aus erster Hand zu erfahren. **Dr. Peter Zeillinger**, wissenschaftlicher Assistent der Theologischen Kurse, trägt vor, diskutiert und beantwortet Fragen.

Basisinfo Christentum

Termine: jeweils Dienstag, 19:30 Uhr (5., 12., 19. März) im Gruppenraum Maria Rast

Die besten Suppen Mauerbachs

wurden im Dienste der Katholischen Frauenbewegung in unseren Pfarren am Sonntag verspeist. Das nur beste Stimmung und **€ 420,- als Unterstützung**



„Fastensuppenessen“ brachte nicht regen Rezeptetausch, sondern auch **für KFB-Projekte.**